



Norbert Bischoff

Sie werden aber bei

von Finanzminister Jens Bulleriahn auf die defizitären Unikliniken schaltet sich auch Gesundheitsminister Norbert Bischoff (beide SPD) in die Debatte ein. Er fordert die Unikliniken Halle und Magdeburg auf, Abteilungen an benachbarte Krankenhäuser abzugeben. Allerdings will er es bei Empfehlungen belassen: "Ich bin gern der Moderator, kann aber nichts erzwingen."

Bischoff räumt ein, dass die vom Gesundheitsministerium verantwortete Krankenhausplanung den Bedarf über Jahre zu hoch angesetzt hat. "Die Prognosen waren zu optimistisch. Auch ietzt träumen die Krankenhäuser von steigenden Fallzahlen.

Das könnte Sie auch interessieren.



Langjährige Privatpatienten zahlen zu viel Beitrag! Mit einem Tarifwechsel

innerhalb der Gesellschaft lässt sich für langjährige Privatpatienten jetzt noch bis zu 45 % Beitrag sparen und das bei gleichen Leistungen. Professionelle Hilfe ist dabei wichtig. denn die... mehr

Uniklinik-Professoren sollen zusätzlich Chefärzte werden

schrumpfender und alternder

wesentlich mehr Fälle haben."

Bevölkerung künftig nicht

In Sachsen-Anhalt ist die Konkurrenz zwischen den Unikliniken einerseits und regionalen Krankenhäusern in privater, kirchlicher, städtischer und genossenschaftlicher

Trägerschaft andererseits besonders ausgeprägt. Bei einer Tour durch Krankenhäuser in Magdeburg und Halle hat Bischoff ietzt erkundet, wie offen diese für Kooperationen sind. Als er erfahren habe, wie wenig Kontakte es bislang gibt, "da ist mir der Kiefer runtergeklappt", sagt Bischoff.

Er schlägt nun vor, dass Professoren einer Uniklinik gleichzeitig Chefarzt-Posten in anderen Krankenhäusern übernehmen und dort Kranke versorgen. Beispiele dafür gibt es: So ist ein Magdeburger Professor Chefarzt am Neurologischen Zentrum Magdeburg, das vom Median-Konzern betrieben wird.

Trägervielfalt war "politisch gewollt"

Den Krankenhäusern der Basisversorgung will Bischoff nichts wegnehmen. Zum einen fehle ihm die Handhabe: "Die würden sich sonst einklagen." Zum anderen seien das beliebte Einrichtungen. In Halle hätten etwa die Häuser

Information

Hier könnten die Kliniken zusammenarbeiten

Die Unikliniken sollen sich nach Auffassung von Sozialminister Norbert Bischoff Partner in ihre ieweiligen Region suchen.

Folgende konkrete neue Kooperationen empfiehlt er für Magdeburg: mit dem Städtischen Klinikum Aufbau eines gemeinsamen Herzzentrums und eines überregionalen Traumazentrums; mit der Lungenklinik Lostau (Pfeiffersche Stiftungen) Pneumologie und Thoraxchirurgie.

Vorgeschlagene Kooperationen für die Uniklinik Halle: mit den Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannstrost Allgemeinchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Neurochirurgie. Mit dem

Artikel zum Thema

Unikliniken: Ein krankes System 24.05.2014

Doppelstrukturen bei Krankenhäusern "Wir haben es versaut"

17.05.2014

Uniklinik Halle

Der leere Platz von Klinik-Aufseher Bullerjahn 15.05.2014

FAN-PAKET NUR BIS 06.06.2014: FUSSBALL IN HD

Lokales

Alle Regionen | Magdeburg | Burg | Gardelegen | <u>Genthin</u> | <u>Halberstadt</u> | <u>Haldensleben</u> | <u>Havelberg</u> | Klötze | Oschersleben | Osterburg | Salzwedel | Schönebeck | Staßfurt | Stendal | Wanzleben | Wernigerode | Wolmirstedt | Zerbst | Lokale Bildstrecken

AOK-Familienexperten

Ernährung in der Schwangerschaft: Klasse statt Masse



Klasse statt Masse - darauf kommt es bei der Ernährung gerade in der Schwangerschaft an. Anders als lange gedacht und von vielen bis

heute praktiziert, ist es nicht nötig, für zwei zu essen.

weiterlesen

Im Alltag lieber auf Nummer sicher gehen



Kinder bringen ordentlich Leben in die Wohnung - und das ist gut so. Aber Bewegungsfreude und Entdeckerlust bringen auch ganz

neue Risiken in den Alltag: Nicht etwa Krankheiten, sondern Unfälle sind die größte Gefahr auch schon für die jüngsten Kinder



Beauty & Style deck

beauty-style-magazin.co



Ab 28.05.: Saubere

Starke Angebote für Hein entdecken!

Hier informieren.

Anzeigen

Bergmannstrost und Martha-Maria beste Noten in der Patientenzufriedenheit. Bischoff warnt daher: "Wir müssen aufpassen, dass unsere Krankenhäuser nicht in den Strudel gerissen werden." Krankenhaus Martha-Maria: Pathologie und Gynäkologie. Mit St. Elisabeth und St. Barbara: Eltern-Kind-Zentrum.

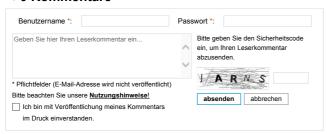
Die sehen bereits jetzt mit Sorge die Debatte über die Überversorgung. "Die Vielfalt der Träger war politisch gewollt", sagt etwa Dieter Suske, Verwaltungschef vom St. Marienstift in Magdeburg. Jedes Haus bemühe sich um möglichst viele Patienten. Sparpotential sieht er bei den Unikliniken. "Ein Leistenbruch muss nicht in einem Haus der Maximalversorgung behandelt werden."

Am kommenden Dienstag will auch Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) mit Landesärztekammer-Präsidentin Simone Heinemann-Meerz über Lösungen beraten.

Unikliniken, Krankenhäuser Sachsen-Anhalt, Gesundheitsversorgung

■ 0 Kommentare

Dokumentinfo



Das könnte Sie auch interessieren



Schülerin misshandelt und geschlager

Halberstadt I Schwer misshandelt worden ist ein 15-jähriges Mädchen in der Plantage in Halberstadt, wie die Mutter des Opfers am... $\underline{}$ $\underline{}$



Typisch Ford

Widerstand zwecklos. > mehr



Sex im Aufbaustudium

Merseburg | BWL? Wie bieder! Sprachwissenschaften? Total spießig! An der Hochschule Merseburg gibt es ab Herbst einen viel... <u>> mehr</u>



Stefan Raabs Spott-Opfer Lisa Loch startet durch

Lisa Loch (26), einstiges Spott-Opfer von Entertainer Stefan Raab, hat die ihr zugesprochenen 70.000 Euro Schmerzensgeld noch auf... <u>> mehr</u>



Magdeburger AfD-Stadträtin zierte 2010 den Playboy

Magdeburg I "Ja, das mit dem Playboy habe ich gemacht und dazu stehe ich auch", sagt Mandy Loskant auf die Frage, ob es... $\underline{>}$ mehr



Elektroroller - Rückkehr auf leisen Sohlen

Die goldenen Zeiten des Motorrollers liegen weit zurück? Nein! Die kultigen Zweiräder erleben gerade eine Renaissance - diesmal... > mehr

hier werben

powered by plista

Newsletter kostenlos abonnieren und keine Nachricht mehr verpassen!

Der Volksstimme.de-Newsletter: Das Wichtigste vom Tage kostenlos per E-Mail. Bitte tragen Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken anschließend auf "Absenden" (Mit dem Eintragen und Abschicken Ihrer E-Mail-Adresse haben Sie unsere <u>Datenschutzbestimmungen</u> akzeptiert.):

Hier E-Mail-Adresse eintragen

Sicherheitscod



Kinder brauchen keine Extrawurst



Kinder lieben sie: Wurst in
Bärchenform, Milchriegel und
Joghurts in niedlichen bunten
Verpackungen. Viele Eltern kaufen

Lebensmittel für Kinder, weil sie sich ein Plus für die Gesundheit versprechen. weiterlesen ...

Stellenangebote in Sachsen-Anhalt



Sie suchen eine neue Stelle oder einen neuen Job in Sachsen-Anhalt? In unserem Stellenmarkt finden Sie aktuelle Stellenangebote.

Stellenanzeigen in Sachsen-Anhalt finden

Immobilien und Wohnungen Sachsen-Anhalt



Ob Wohnungen, Häuser, Grundstücke, Gewerbe - aktuelle Angebote für Sachsen-Anhalt finden Sie im Immobilienmarkt.

Immobilien in Sachsen-Anhalt finden

Fahrzeugangebote in Sachsen-Anhalt



Auto, Motorrad, Transporter - suchen Sie ein neues Fahrzeug? In unserem KFZ-Markt für Sachsen-Anhalt finden Sie die aktuellen Angebote

KFZ-Anzeigen in Sachsen-Anhalt finden

Trauerfälle in Sachsen-Anhalt



Traueranzeigen, Danksagungen, Nachrufe und Gedenkanzeigen zu Trauerfällen in Sachsen-Anhalt finden Sie in unserem Trauermarkt.

Traueranzeigen in Sachsen-Anhalt

Hier klicken für ausgewählte Pegelstände in Sachsen-Anhalt.

Meistgeklickt

Schülerin misshandelt und geschlagen



Halberstadt I Schwer misshandelt worden ist ein 15-jähriges Mädchen in... mehr

27.05.2014 18:12 Uhr

Imbiss am Magdeburger Bruseplatz brennt aus Strafrechtlich vorbelasteter AfD-Kandidat tritt

SEK-Einsatz in Buckau

Die Neuzugänge zwei und drei sind da Wolkenbrüche und Schlammlawinen behindern Verkehr





zur Bildstrecke (7 Fotos)

Lesewettbewerb im Ratssaal

Costa und Lucas Cordalis für Kurzkonzert in Magdeburg

Burg nach zwei Explosionen unter Schock

Klangkino in der Kornkammer

Sammelaktion für das Tor der Katharinenkirche mit 2 Kommentaren



Magdeburg I Viel ist von Mageburgs Renaissance- und Gründerzeit... <u>mehr</u>